



Kaninchen sind die Lieblingstiere von Lena und Finn Schumacher aus Langerwehe. Aber den Osterhasen finden sie auch toll.

Foto: Sandra Kinkel

Der Osterhase ist kein Kaninchen

Und trotzdem sind Kaninchen ein **sehr beliebtes Ostergeschenk**. Christoph Schumacher aus Langerwehe ist einer der jüngsten Kaninchenzüchter im Kreis Düren. Zuletzt ist er wieder Bundessieger geworden.

Langerwehe. Eins ist mal klar: Kaninchen und Hasen haben nichts miteinander zu tun. Überhaupt nichts. Und trotzdem hat es in der Karwoche mehr als einmal bei Christoph Schumacher im Langerweher Ortsteil Schlich geklingelt. „Kann ich mal die Hasen sehen?“, wollten die Kinder wissen. Und dürfen dann zu Christoph Schumachers Kaninchen.

Schumacher ist 35 Jahre alt und ganz sicher einer der jüngsten Kaninchenzüchter im Kreis Düren. Mit 13 Jahren hat er seine Leidenschaft für die poussierlichen Tiere entdeckt, damals hat ihn vor allem das Fell der kleinen Nager fasziniert. Christoph Schumacher ist mehrfacher Bundessieger, Deutscher Meister und hat zuletzt sogar die Silberne Plakette des Zentralverbandes der Kaninchenzüchter gewonnen.

„Eigentlich ist Ostern für mich überhaupt keine besondere Zeit“, erzählt er. „Die wirklich spannende Jahreszeit ist für mich der Herbst, wenn die ganzen Zuchtstaben stattfinden.“ Jetzt im

Frühjahr werden bei Christoph Schumacher die ganzen kleinen Kaninchen geboren und das nahezu jeden Tag. „Zeitweise“, so Schumacher, „habe ich hier bis zu 200 Tiere.“ Schumacher züchtet Lohkaninchen, die eine rötliche Farbe haben, und Zwergwiskerkaninchen.

„Ich weiß nicht, wie der Osterhase aussieht. Ich habe den noch nie gesehen.“

**LENA SCHUMACHER,
SIEBEN JAHRE**

Und auch wenn Kaninchen und Hasen kein bisschen miteinander verwandt sind, kennt Schumacher sich auch mit Hasen bestens aus. „Hasen sind Wildtiere“, erklärt er. „Und der Hase ist eine völlig eigene Gattung.“ Hasen, so Schumacher, sind Nestflüchter und kommen mit Fell und Augen auf die Welt. Kaninchen sind bei ihrer Geburt blind und nackt. „Und Hasen sind reine Wildtiere. Die können in Gefangenschaft überhaupt

nicht überleben. Trotz aller Unterschiede ist das Kaninchen ein äußerst beliebtes Ostergeschenk. „Keine Ahnung, warum“, so Schumacher. „Aber heute werden bei uns wieder viele Tiere als Ostergeschenk abgeholt.“ Und zwar zwei, als verantwortungsvoller Züchter gibt Schumacher seine Tiere nur paarweise ab.“

Auch Lena und Finn, Schumachers Kinder, freuen sich mächtig auf morgen und den Besuch des Osterhasen. Und auf die Frage, ob der denn genauso aussieht wie „Schneeweißchen“ und „Hoppel“, die Tiere der beiden, hat Lena eine ziemlich gute Antwort parat: „Ich weiß nicht, wie der Osterhase aussieht. Ich habe den doch noch nie gesehen.“

Dafür aber jede Menge Kaninchen, und damit kennt Lena sich bestens aus. „Kaninchen fressen Heu und Möhren“, erzählt die Erstklässlerin. „Und es gibt sogar Kaninchen, die Kunststücke machen.“ Papa Christoph nickt. „Das ist die so genannte Disziplin Kaninchen hop“. Dabei werden die Tiere an der Leine geführt und springen über Hindernisse. „Im Augenblick“, so Schumacher, habe

ich aber nur ein Tier, dass das kann.“ Lena und Finn ist das eigentlich egal. Die beiden finden Kaninchen toll, weil die so brav sind und so ein unglaublich weiches Fell haben. Und im Augenblick ist der Osterhase sowieso viel interessanter als Papas Kaninchen. „Wir haben uns ein Trampolin gewünscht“, sagt Lena. „Und dann noch Sachen zum Anziehen, eine Kindergartentasche für Finn und eine Barbie-Puppe für mich.“